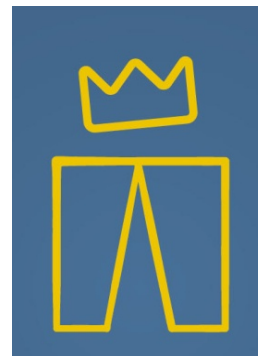


**TRIGOS Austria – Die Auszeichnung für verantwortungsvolles
Wirtschaften**

Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Tel. +43-1-7101077-12 Fax +43-1-7101077-19
office@trigos.at
www.trigos.at



DIESES FORMULAR DIENT NUR IHRER INFORMATION, DIE EINREICHUNG BEIM TRIGOS ERFOLGT ONLINE.

REGISTRIERUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS

Name des
Unternehmens:
Straße und
Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Bundesland:

Land:

Telefon:
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Website:

Social Media-Link:

Link zu Geschäfts- bzw.
Nachhaltigkeitsbericht, falls
vorhanden:

Anzahl der
MitarbeiterInnen:

KONTAKTPERSON

Kontaktperson

Vorname:

Nachname:

Akademischer Titel:

Geschlecht: () Männlich / () Weiblich

Funktion im
Unternehmen:

Email (der Kontaktperson):

Telefon:
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Mobilnummer
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Ersteinreichung () bitte ankreuzen

Folgeeinreichung () bitte ankreuzen

Jahr der letzten
Einreichung:

Kategorie:

SCHRITT 1 – KATEGORIE UND TITEL

1.1. KATEGORIE UND TITEL

Bitte wählen Sie eine Kategorie für Ihre Einreichung:

Bitte wählen Sie einen Titel für Ihre Einreichung:

SCHRITT 2 – INHALT

2.1. VERANTWORTUNG IM KERNGESCHÄFT (Gewichtung 50%)

A) AUSWIRKUNGEN UND PROBLEMBEREICHE (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie Ihr Kerngeschäft (Produkte, Geschäftsmodell). Was sind Ihre wichtigsten positiven, aber auch negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt? Wo gibt es Problembereiche? Welche davon werden schon angegangen und welche nicht? Bitte echte Reflexion (kein PR-Text). Ihre Informationen werden nicht veröffentlicht. Auch die Jury ist zur Geheimhaltung verpflichtet.

B) LEARNINGS UND SELBSTEINSCHÄTZUNG (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was bedeutet in Ihrem Unternehmen verantwortungsvolles Wirtschaften? Wie weit sehen Sie Ihr Unternehmen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit, auch im Vergleich zum Wettbewerb? Was waren für Sie die größten Erkenntnisse und Erfahrungen dabei? Wie managen bzw. messen Sie die Fortschritte? Wo sind nächste Schritte geplant? Bitte um ehrliche Selbsteinschätzung.

C) VERANTWORTUNG NACH INNEN UND KULTUR (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was würden Ihre MitarbeiterInnen über das Unternehmen sagen? Wie schätzen die MitarbeiterInnen den Umgang mit Verantwortung des Unternehmens und die Unternehmenskultur ein? Wie werden Herausforderungen im Unternehmen angegangen und gelöst?

D) UNTERNEHMENSWERTE UND KOMMUNIKATION (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Welche Werte werden in Ihrem Unternehmen gelebt? Woran sind diese Werte erkennbar? Wie kommunizieren Sie diese Werte? Gibt es Publikationen, Leitlinien und Kodizes dazu? Gibt es ein veröffentlichtes Bekenntnis der Geschäftsführung? Wenn ja, in welcher Form? Wie gehen Sie mit Wertekonflikten um?

E) DIALOG (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Treten Sie mit Ihren externen Anspruchsgruppen (= Stakeholdern: z.B. KundInnen, LieferantInnen, InvestorInnen, AnrainerInnen etc.) in Dialog? Wenn ja, wie? Inwieweit fließen deren Meinungen oder Anregungen in Ihre Geschäftstätigkeit ein? Wie nehmen Sie Ihre Verantwortung in der Lieferkette wahr?

F) STRUKTUREN UND STRATEGISCHER UMGANG (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wie ist Ihr Projekt, das Sie in der Kategorie beschreiben, in bestehende Prozesse oder Aktivitäten integriert? Gibt es AnsprechpartnerInnen, Verantwortliche, ein Team dafür?

2.2. DETAILLIERTE INFORMATIONEN ZUR KATEGORIE (50% Gewichtung)

A) AUSGANGSSITUATION UND ZIELSETZUNG IHRES PROJEKTES (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation (Problematik, Herausforderungen), bevor das Projekt gestartet wurde. Was war Ihre Motivation und Zielsetzung? Was waren die Zielgruppen Ihres Projektes?

B) PROJEKTUMFANG UND AKTIVITÄTEN ZUR UMSETZUNG (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie den Umfang des Projektes näher (bspw. zeitliche, finanzielle Ressourcen, Initiativenzeitraum, beteiligte Personen, evtl. KooperationspartnerInnen etc.) sowie die wichtigsten Aktivitäten, die im Rahmen der Umsetzung durchgeführt wurden.

C) INNOVATIONSKRAFT (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie die innovativen Aspekte ihres Projektes bzw. Ihres Schwerpunktes. Was ist neu? Was macht es einzigartig?

D) POTENZIAL ZUR REPLIKATION (MODELLCHARAKTER) (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie, welche Aussicht das Projekt bzw. der Schwerpunkt auch auf eine Anwendung in anderen Kontexten, Sektoren oder Regionen hat. (Bsp.: Tochtergesellschaften, andere Unternehmen oder andere Stakeholder greifen das Projekt auf, verbreiten sie; die Idee eignet sich auch zur Umsetzung in anderen Branchen)

E) EINBINDUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie, inwieweit das Projekt externe Anspruchsgruppen (Stakeholder) einbindet, mit denen Ihr Unternehmen üblicherweise nicht in Kontakt ist. Beschreiben Sie, inwieweit Ihr Projekt MitarbeiterInnen und/oder andere Marktteilnehmer/Unternehmen einbindet. (Bsp. für Projekt-Einbindung: Entwicklung, Umsetzung, Kommunikation, Verbesserung, Verbreiterung, etc.) Falls es sich um eine Kooperation bzw. Partnerschaft handelt, führen Sie bitte die Kooperationspartner an.

F) ERGEBNISSE UND WIRKUNG (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was sind die direkten und indirekten Resultate? Bitte führen Sie, wenn vorhanden, konkrete Zahlen und Fakten an. Inwieweit trägt das Projekt zu einer Verbesserung des adressierten Problems/der Herausforderung/der Situation der Zielgruppe(n) bei? Wurden die oben beschriebenen Zielsetzungen erreicht? Welche Verbesserungen sind erkennbar und messbar?

TEIL 3 – ABSCHLIESSENDE INFORMATIONEN

3.1. SPEZIFISCHE INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS IM KONTEXT VON VERANTWORTLICHEM WIRTSCHAFTEN

Nutzt Ihr Unternehmen Management-Systeme (z.B. ONR 192500, EMAS, ISO 9001) oder Standards im Kontext „verantwortliches Wirtschaften“ (z.B. Umweltzeichen)?

Hat Ihr Unternehmen Zertifizierungen? Haben Sie Auszeichnungen gewonnen? (bitte lediglich eine aktuelle Auswahl)

Orientiert sich Ihr Unternehmen an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs)? Wenn ja: Wie gehen Sie damit um?

3.2. WIE HABEN SIE VON TRIGOS ERFAHREN?

Bitte markieren Sie alle Antworten die zutreffen mit x.

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Mail von TRIGOS | <input type="checkbox"/> Printmedium | <input type="checkbox"/> Über Freunde/Bekannte/KollegInnen |
| <input type="checkbox"/> Anruf von TRIGOS | <input type="checkbox"/> Facebook | <input type="checkbox"/> Google |
| <input type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Radio/TV | <input type="checkbox"/> Konferenzen/Messen |
| <input type="checkbox"/> Kontakt durch TRIGOS Scout | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

3.3. INTERESSE AN FEEDBACK

Ich habe Interesse, ein inhaltliches Feedback zu meiner Einreichung inklusive der Jurybegründung zu erhalten.
Die Bearbeitungsgebühr beträgt 130 Euro.

Ja / Nein

TEIL IV – FILE UPLOAD: FOTOS UND DOKUMENTATION IHRES PROJEKTES

Bitte übermitteln Sie 3-6 Fotos in Druckqualität (~400 KB – 3 MB pro Foto, bitte © im Dateinamen anführen), die Ihr Projekt gut dokumentieren, sowie das Logo des Unternehmens (.eps). Sie können auch weitere (max. 3) ergänzende Projektunterlagen (z.B. Videos (bitte in Full HD), Clippings, Berichte des Projektes, etc.) beifügen.

EINREICH-BUTTON

Caritas



INFORMATIONSFELD, WELCHES NACH DER EINREICHUNG AUFSCHLEIßT:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am TRIGOS 2022!

Überprüfen Sie bitte in Ihrem E-Mail Postfach, **ob die Übermittlung erfolgreich war.** (Überprüfen Sie bitte auch Ihren Spam-Ordner).

Kontaktieren Sie uns via office@trigos.at im Fall, dass Sie diese Bestätigungsemail nicht erhalten haben.

HILFE ZU DEN FRAGEN:

2.1. KERNGESCHÄFT UND SEINE AUSWIRKUNGEN

Um Ihnen aufzuzeigen, wie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Kerngeschäft aussehen kann, finden Sie hier jeweils einige zentrale Fragen aus unterschiedlichen Branchen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit (Quelle: WKO; <https://www.wko.at/service/t/Sparten-und-Fachorganisationen.html>):

Bank und Versicherung – zentrale Fragen:

- Nachhaltige, faire und transparente Produktgestaltung
- Analysen der Auswirkungen des Unternehmens im Umwelt- und Sozialbereich
- Gesellschaftliches Engagement
- Analyse von Input (Materialien, Energie, Wasser etc.) und Output (Emissionen, Abwässer, Abfall etc.)
- Zugänglichkeit von Finanzdienstleistungen

Gewerbe und Handwerk – zentrale Fragen:

- Nachhaltige Beschaffung
- Gesellschaftliches Engagement
- Arbeitsbedingungen
- Aktivitäten zur Förderung von gesunden und leistbaren Lebensmitteln
- Gesundheit und Sicherheit der KonsumentInnen
- Transparente Produktinformation und Kommunikation mit KonsumentInnen

Handel – zentrale Fragen:

- Nachhaltige Beschaffung
- Gesellschaftliches Engagement
- Arbeitsbedingungen
- Aktivitäten zur Förderung von gesunden und leistbaren Lebensmitteln
- Gesundheit und Sicherheit der KonsumentInnen
- Transparente Produktinformation und Kommunikation mit KonsumentInnen
- Kreislaufwirtschaft
- Tierschutz
- Lieferkette

Information & Consulting – zentrale Fragen:

- Fairness
- Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Beratung
- Gesellschaftliches Engagement
- Arbeitsbedingungen
- Lieferkette

Tourismus und Freizeitwirtschaft – zentrale Fragen:

- Energieverbrauch, Wasserverbrauch, CO₂-Ausstoß der Gebäude
- Management und Sanierung von durch den Bau verunreinigtem Land
- Umgang mit und Erhalt von Biodiversität
- Gesundheit der MitarbeiterInnen und Arbeitssicherheit
- Arbeitsbedingungen von Lieferanten und Sub-Lieferanten

Transport und Verkehr – zentrale Fragen:

- Forschungsaktivitäten, Entwicklung sowie Verbreitung nachhaltiger Energieerzeugung und -versorgung
- Strategien zur Reduzierung des Energieverbrauches
- Energieerzeugung basierend auf erneuerbarer Energie
- Arbeitsplatzgestaltung, Sicherheit

Industrie – zentrale Fragen:

- Forschung hinsichtlich erneuerbarer Energie und entsprechender Anteil an erneuerbarer Energie
- Überprüfung und Evaluierung von Risiken in Bezug auf Umwelt und Biodiversität
- Versorgungssicherheit
- Forschungsaktivitäten, Entwicklung sowie Verbreitung nachhaltiger Energieerzeugung und -versorgung
- Strategien zur Reduzierung des Energieverbrauches
- Energieerzeugung basierend auf erneuerbarer Energie
- Arbeitsplatzgestaltung, Sicherheit
- Vorhandensein von Notfallprogrammen
- Programme, um Auswirkungen auf Communities messen und managen zu können
- Stakeholder-Einbindung incl. lokaler Bevölkerung (bei Auslandsengagements)
- Lieferkette